

# E-BIKE & CO.: HOTOPP BIETET SEIT 40 JAHREN FAHRSPASS AUF ZWEI RÄDERN

Vier Jahrzehnte ist es mittlerweile her, dass Karl-Martin Hotopp im väterlichen Großhandel für Werkzeuge und motorisierte Gartengeräte zunächst seine eigene Fahrradabteilung eröffnete. Mittlerweile hat sich das einstige „unternehmerische Experiment“ längst zu einem innovativen Fachhandel samt Service- und Reparaturwerkstatt entwickelt. Und so hat sich das „Peiner Urgestein“ auch weit über die Stadt- und Kreisgrenzen hinaus einen Namen als zuverlässiger Partner in Sachen Zweirad gemacht. Denn zu den zahlreichen Stamm- und Neukunden, die sich dort ihr persönliches Traumrad – egal, ob schnittiges E-Bike oder auch Trekking-, City- oder Mountainbike – sichern, zählen auch Fahrradfans aus benachbarten Ortschaften und Städten.

Zumal der Peiner Unternehmer seinen Firmensitz vor sechs Jahren aus der Südstadt

an den Schwarzen Weg mitten in der Kernstadt verlegte. „Der Standort an zentraler Stelle mit Parkplatz und Teststrecke vor der eigenen Tür hat sich als echter Glücksgriff erwiesen“, sagt Hotopp. Denn zum einen sei das Geschäft seitdem schon von Weitem zu sehen und dadurch auch von Unbekannten besser zu finden, zum anderen biete die Lage angehenden Käufern optimale Bedingungen für ausgiebige Probefahrten mit dem gewünschten Bike. „Gerade beim E-Bike-Kauf ist das natürlich von besonderer Bedeutung“, betont er mit Blick auf den weitaus höheren Anschaffungspreis. Umso wichtiger sei es daher, sich für die Wahl des perfekten Modells ausgiebig Zeit zu nehmen. „Doch wir stehen unseren Kunden jederzeit mit Rat und Tat und vor allem umfassenden Know-how zur Seite“, sagt Hotopp. Darüber hinaus verfügt das Unternehmen über eine eigene Werkstatt, in der neben Inspektionen und Wartungen



Karl-Martin Hotopp blickt auf 40-jährige Firmengeschichte zurück.

auch Reparaturen jeglicher Art vorgenommen werden. Kurzum: „Wir bieten unseren Kunden den Komplettservice rund um den Fahrspaß auf zwei Rädern.“

## PROJEKT IRRI360°: DIGITAL GESTEUERTE BEWÄSSERUNG SORGT FÜR RESSOURCENEFFIZIENZ

Die Beregnung ist für Landwirte die beste Versicherung gegen Ertrags- einbrüche und Qualitätseinbußen durch Trockenheit. Die Partner DHI und GWE entwickelten 2020 ein Projekt mit dem Ziel, eine standortangepasste, modellgestützte Echtzeit-Bewässerungslösung zu ermöglichen. Das Irri360°-AgriSystem verbindet eine automatisierte Bewässerungstechnik mit einem digitalen Paket.

Über ein webbasiertes Nutzerportal bekommt der Landwirt alle wichtigen Informationen aufbereitet. Dazu wird ein Bewässerungsplan erstellt. Die Software kann Pumpen und Ventile direkt über das Mobilfunknetz ansteuern, sodass eine vollautomatisierte Bewässerung möglich ist. Zur kontinuierlichen Verbesserung der Technik wurde bei der GWE in Peine ein Testfeld angelegt. Die Felddaten wurden von der DHI mit dem Boden-Wasser-



Die Automatisierung der Bewässerung erfordert die Abstimmung von Hard- und Software.

Modell MIKE SHE und einem Pflanzenmodell ausgewertet und für das Nutzerportal bereitgestellt. Die Modelle verarbeiten Felddatensätze und Wetterprognosen in Echtzeit und liefern Rückvergleiche und Vorhersagen über Bodenfeuchte, Pflanzen-

stress, Wasserbilanz des Systems und Bewässerungssteuerung an das Nutzerportal. Zusammen mit Pflanzenwachstums- und Wetterprognosen kann so eine genaue Bewässerungsplanung erstellt werden.

„Als Brunnen- und Pumpenspezialist ist die GWE für die Hardware zuständig“, erläutert Markus Hollmann, GWE-Geschäftsführer. „Wir liefern die Sensorik, die Energieversorgung, die Kopfstation mit Gateway zur Sammlung und für den Versand der Felddaten und das Steuerungsmodul, um Pumpen und die Bewässerungstechnik ansteuern zu können.“ Somit sind DHI und GWE in der Lage, ein schlüsselfertiges Bewässerungssystem aus einer Hand anzubieten – von der Quelle bis zur Wurzel, standortangepasst und maßgeschneidert an die Bedürfnisse eines Betriebs. Zur kommenden Saison soll mit Pilotkunden die Marktreife erreicht werden.